

Antrag auf Direktbeschluss Stiffler (Chur) betreffend Effizienzsteigerung im Grossen Rat

Effizienzsteigerung ist heutzutage ein omnipräsentes Thema. Ressourcen sollen eingespart, Synergien genutzt, Doppelspurigkeiten behoben, Transparenz geschaffen werden. Ohne Aufzeichnung einer Effizienzsteigerung wird kaum mehr eine neue Idee weiterverfolgt oder ein neues Projekt aufgelegt.

Die folgenden Vorschläge sind als Anregungen für die gegebenenfalls einzusetzende Kommission zu verstehen:

1. Allgemeiner Ratsbetrieb

1.1 Zeitdisziplin

Die Ratssitzungen dauern gemäss GGO in der Regel von 8.15 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 18.00 Uhr. Oft werden die Sitzungen jedoch verspätet gestartet, aus Rücksicht der noch nicht anwesenden Ratsmitglieder und folglich abends verlängert. Die Sitzungsdisziplin im Rat soll erhöht und Sitzungsverzögerungen und -verlängerungen minimiert werden.

1.2. Pausenverlängerung/Verlagerung Privatgespräche

Die Pausen sind mit 2x 30 Minuten relativ kurz gehalten, was zu einem regen Kommen und Gehen und zu Privatgesprächen im Saal während den Ratssitzungen führt. Eine Pausenverlängerung von 2x 45 Minuten (statt 2x 30) ist zu überprüfen.

1.3. Zirkulation von Vorstössen im Saal

Die zirkulierenden Vorstösse unterbrechen die Ratsmitglieder in ihrer Arbeit. Eine effizientere Möglichkeit oder z.B. ein Auflegen der Vorstösse beim Empfang für die Unterschriftensammlung ist zu überlegen.

2. Geschäftsablauf

2.1. Anrede

Bei jedem Votum wird als Einstieg eine umständliche Anrede benutzt, zum Teil mehrere Male am Tag. Die Anrede sollte auf ein Minimum reduziert werden. Ein Mal pro Session pro Redner würde genügen.

2.2. Verfahrensablauf Eintretensdebatte

In der Eintretensdebatte sprechen oft mehrere oder sogar alle Kommissionsmitglieder. Zudem werden oft Punkte der Detailberatung von Kommission und weiteren Ratsmitgliedern vorgegriffen. Die Eintretensdebatte ist zu straffen. Vom Vorredner bereits Erwähntes soll nicht wiederholt werden.

3. Organisatorisches

3.1. Druck/Verteiler Ratsunterlagen, Protokolle und Geschäftsberichte

Heute werden grundsätzlich alle Unterlagen an die Parlamentarier per Post in Papierform gesendet. Eine Möglichkeit, Unterlagen individuell und nach Bedarf in elektronischer Form abrufen zu können, soll geprüft werden.

Chur, 1. September 2011

Stiffler (Chur), Grass, Joos, Aebli, Bezzola (Samedan), Burkhardt, Cavegn, Clalüna, Claus, Davaz, Della Vedova, Fontana, Giacomelli, Heiz, Hitz-Rusch, Holzinger-Loretz, Jenny, Kappeler, Koch (Igis), Locher Benguerel, Marti, Meyer-Grass, Michael (Castasegna), Müller (Davos Platz), Niggli (Samedan), Noi-Togni, Papa, Pedrini, Peyer, Pult, Steck-Rauch, Tomaschett-Berther (Trun), Trepp, Waidacher, Wieland, Zanetti, Zweifel-Disch, Rodigari